



Erzdiözese  
Freiburg

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

Katholischer Kindergarten

**Verrechnungsstelle für Katholische  
Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Homepage: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle  
Durchwahl: 0 62 61 / 97 19 - 10

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: **Mu- ba**

Datum: **27. März 2013**

**KIGA-Info 2 / 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Kindergarten-Info hat diese Themen:

1. **EDV-Schulungen**
2. **Bestellungen**
3. **Inhaltsverzeichnis**
4. **Hepatitis A und B**
5. **Zentrale Heizölbeschaffung**
6. **GWE**

1. EDV-Schulungen

Auf Ihren Wunsch hin wollen wir auch dieses Jahr wieder EDV-Schulungen anbieten. Um konkret planen zu können, benötigen wir allerdings Rückmeldung über den Schulungsbedarf. Bitte schicken Sie die Rückmeldung bis zum **20. April 2013** an uns. .

2. Bestellungen

Wir erhalten immer wieder Anfragen zur Bestellung von transportierbaren Pinnwänden, Moderationskoffer und Flipcharts. Wir werden Ende März diese zentral für Sie in großer Stückzahl und damit zu einem besseren Preis beschaffen. Falls Sie für Ihren Kindergarten Bedarf haben, teilen Sie uns diesen bitte ebenfalls bis **20. April 2013** mit.

3. Inhaltsverzeichnis 2012

Diesem Kindergarten-Info liegt das Inhaltsverzeichnis für die Kindergarten-Infos bei. Dort sind sämtliche Artikel, die bis Ende 2012 im Kindergarten-Info veröffentlicht worden sind, aufgeführt. Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Neckartal-Odenwald 3060902 (BLZ 674 500 48)

#### 4. Hepatitis A und B

Der gemeinsame Bundesausschuss veröffentlicht Impfrichtlinien. Die dort ausgesprochenen Empfehlungen sind für Krankenkassen bindend. Dies bedeutet, dass Krankenkassen die dort empfohlenen Impfungen bezahlen müssen. Beschlossen und in diesen Richtlinien veröffentlicht wurde, dass für Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen Impfungen gegen Hepatitis A und B notwendig sind. Das bedeutet also, dass diese Impfungen von Ihren Krankenkassen bezahlt werden.

Wir empfehlen Ihnen deshalb dies:

- Wird bei Ihrer Erstuntersuchung festgestellt, dass keine Immunität gegen Hepatitis A / B besteht, suchen Sie bitte Ihren Hausarzt auf. Dieser impft Sie auf Kosten der Krankenkasse. Sie dürfen sich gegen Hepatitis A und B ab sofort nicht mehr vom Betriebsarzt impfen lassen, weil die Krankenkassen die Kosten für diese Impfung nicht übernehmen würden;
- Hat die Erstuntersuchung bei Ihnen bereits stattgefunden und es ist unklar, ob Sie gegen Hepatitis A und B immun sind, besprechen Sie dies bitte ebenfalls mit Ihrem Hausarzt und lassen sich dort gegebenenfalls auf Kosten Ihrer Krankenkasse impfen.

Bitte weisen Sie ihren Hausarzt darauf hin, dass die Impfungen über die Krankenkasse abgerechnet werden sollen. Im Zweifel soll sich Ihr Hausarzt mit uns in Verbindung setzen.

#### 5. Zentrale Heizölbeschaffung

Im Mai / Juni werden wir wieder zentral für alle interessierten Kirchengemeinden und Kindergärten Heizöl beschaffen. Unser Ziel ist es, dass einmal im Jahr alle Tanks befüllt werden. Dies müsste normalerweise für eine Heizperiode dann auch ausreichen. Damit stellen wir sicher, dass

- alle Heizöltanks vor Beginn der nächsten Heizperiode vollständig gefüllt sind;
- Heizöl zu einem relativ günstigen Preis eingekauft wird sowie
- der Heizölverbrauch innerhalb einer Heizperiode anhand der nachgefüllten Heizölmenge leicht festgestellt werden kann.

Eine weitere Heizölbeschaffung zu einem anderen Zeitpunkt ist von uns aus nicht geplant. Bitte melden Sie sich bis zum 30. April bei uns, wenn wir für Sie Heizöl mitkaufen sollen.

#### 6. GWE

Die GWE verschickt wieder Angebote zum Eintrag ihrer Daten in irgendwelche Internetverzeichnisse. Die Angebote sehen auf den ersten Blick wie reine Adresskorrekturen aus. Wenn Sie diese jedoch unterschrieben zurückschicken, nehmen Sie das Angebot an und schließen einen zweijährigen Vertrag mit der GWE ab. Deshalb erneut unser Rat: Werfen Sie diese Briefe einfach weg! Und unsere Hinweis: Die Briefe dürfen nicht unterschrieben werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.

Freundliche Grüße aus Obrigheim

Klaus Muth   Björn Mittmesser   Ulrike Braasch   Veronika Herz   Bettina Knapp   Mario Wolf